

Floriansfest in der Dreschhalle

Tairnbach. Dieses Wochenende veranstaltet die Tairnbacher Feuerwehr ihr Floriansfest in der Dreschhalle. Das Fest beginnt am Samstag ab 18 Uhr mit der „Fire-Night“, Long-Drinks und Spezialitäten vom Grill. Am Sonntag ist ab 10 Uhr Frühschoppen und ab 11.30 Uhr gibt es Mittagessen. Der Nachmittag wird gestaltet von der Jugendfeuerwehr mit einer Schauübung ab 14 Uhr, ab 14.30 heißt es dann „Feuerwehr zum Anfassen“. Bei einem simulierten Verkehrsunfall können Interessierte selbst Hand an die hydraulischen Rettungsgeräte der Feuerwehr anlegen. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg und Spiel und Spaß.

Informationen zur Technikerfortbildung

Wiesloch. Am Samstag, 7. Juli, informiert das DAA-Technikum über die berufsbegleitenden Fortbildungslehrgänge zum staatlich geprüften Techniker und verschiedene Fachrichtungen ab 9.30 Uhr in der Hubert-Sternberg-Berufsschule, Eingang Parkstraße, Gebäude C, Raum 04 in Wiesloch. Themen sind: Studieninhalte, Samstagsunterricht, Studienablauf und Aufwand, Zulassungsvoraussetzungen, Studienfinanzierung, Erwerb der Fachhochschulreife sowie das „Meister-BAföG“ und weitere Förderungsmöglichkeiten. Informationen zu den Lehrgängen sowie eine Anfahrtsskizze gibt es unter Telefon 08 00/2 45 38 64 oder www.daa-technikum.de.

„Du lernst, dich selbst zu überwinden“

Der MSC Schatthausen richtete die Deutsche Meisterschaft im Mountainbike-Trial aus – Mannschaftstitel blieb im Ort

Von Jakob Luther

Schatthausen. „Alles hat genauso funktioniert, wie wir es uns vorgestellt hatten“, resümierte Thomas Mrohs, Fahrer und Mitorganisator der Deutschen Meisterschaft im Mountainbike-Trial am vergangenen Wochenende in Schatthausen, die Veranstaltung. 50 Fahrer wetteiferten bei bestem Wetter und vor etwa 350 Zuschauern um den Sieg in den einzelnen Altersklassen. Für die Bewirtung sorgte die hochgelobte Küche aus dem Schatthäuser MSC-Clubhaus.

In der Eliteklasse konnte Favorit, Titelverteidiger und Weltranglistensechster Hannes Hermann (Thalheim) seiner Rolle gerecht werden und holte die deutsche Meisterschaft. Auch der MSC Schatthausen, der mit David Hoffmann, Thomas Mrohs und Sebastian Hoffmann die übrigen Finalisten stellte, schnitt sehr zufriedenstellend ab. Besonders David Hoffmann, der das erste Jahr in der Eliteklasse mitfuhr, konnte stolz auf seine Leistung sein. „Du lernst, dich durchzusetzen und dich selbst zu überwinden“, erklärte er seine Vorstellung, mit der er Zuschauer und Konkurrenz gleichermaßen überraschte. Mit einigen waghalsigen und risikoreichen Aktionen lag er nach zwei Sektionen sogar in Führung und konnte Hannes Hermann bis zur letzten Sektion unter Druck setzen.

Der Topfavorit unterschätzte die Konkurrenz aber nie: „Gerade bei einer Deutschen Meisterschaft sind die anderen Fahrer scharf darauf, dir den Titel abzujagen“, so Hermann. Auch Thomas



Sehr zufrieden mit seinem dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Mountainbike-Trial: Lokalmatador Thomas Mrohs vom MSC Schatthausen. Foto: Pfeifer

Mrohs zeigte sich sehr zufrieden mit seinem dritten Platz, da er aufgrund seines Studiums nur noch unregelmäßig trainiert und nach dem Motto „alles kann, nichts muss“ fährt. Nebenbei ist er auch noch als Trainer tätig.

In der Juniorenklasse sicherte sich Jonathan Sandritter vom MSC Schatthausen hinter Kai Lorenz die Vizemeisterschaft. Dritter wurde Niels Rieker. Wie

bei David Hoffmann war es auch für Jonathan Sandritter das erste Jahr in seiner Altersklasse und somit war er mit dem zweiten Platz sehr zufrieden. „Du musst einfach voll konzentriert in die Sektion hineinfahren, aber trotzdem locker bleiben“, erklärte der 17-jährige, der in den nächsten Jahren unter die Top Ten der Welt kommen will, seinen Erfolg. In der Mannschaftswertung verteidigte, es war

nicht anders erwartet worden, der MSC Schatthausen den Titel.

Sowohl vom sportlichen als auch vom ökonomischen Ablauf der Deutschen Meisterschaft waren die Verantwortlichen also mehr als zufrieden. Es gelang ihnen, wieder ein tolles Sportereignis auf die Beine zu stellen.

Bei der Süddeutschen Meisterschaft am Sonntag waren zwar die Hindernisse rutschiger und die Fahrer müder, trotzdem konnten auch hier tolle Ergebnisse herausgefahren werden. In der Eliteklasse belegte der MSC Schatthausen mit Raphael Pils und Matthias Mrohs die ersten beiden Plätze, in der Juniorenklasse wurde Jonathan Sandritter Vierter.

Jörg Baum vom MSC ermutigte dazu, Trial „einfach mal zu versuchen“. Zwar gelte das Motto „je jünger, desto besser“, da so die Grundlagen von klein auf verankert werden könnten, aber auch alle anderen seien herzlich willkommen. Fahrräder können zu Beginn beim Verein geliehen werden. Der Sport vermittele Fähigkeiten wie Körperbeherrschung, Selbstüberwindung und Durchsetzungsvermögen. Im Verein herrsche zudem ein sehr familiäres Klima. „Klar geht es bei Wettkämpfen auch mal heißer zu, aber so etwas wie Schadenfreude, wenn jemand stürzt oder mit fünf Strafpunkten aus der Sektion geht, gibt es bei uns nicht“, formulierte Thomas Mrohs die Fairness, die den Trialsport auszeichnet. Und tatsächlich war es insgesamt, auch für die neutralen Zuschauer, ein unterhaltsames und spannendes Sportwochenende.